



CFP12D

Kartonmodell-Bausatz im Maßstab 1:250

Fairmile B Rescue Motor Launch



Länge 14cm 220 Einzelteile 2 A4 Bogen 3 Seiten Bauanleitung mit Fotos

schwierig, Erfahrung im Kartonmodellbau wird vorausgesetzt

Copyright 2008 Horst Mürell
all rights reserved

www.cfp.muerell.de

Horst Mürell
Friedensstr. 11
63179 Obertshausen
Deutschland

HISTORISCHER HINTERGRUND

Der britische Unternehmer Noel Macklin, Gründer und Inhaber der Fairmile Marine Company, hatte mit dem Fairmile A-Typ bewiesen, dass Küstenschutzboote im Baukastensystem hergestellt werden konnten. Der Typ A zeigte aber Schwächen im Dienstbetrieb, hauptsächlich durch die ungünstige Rumpfform. Da die britische Marine dringend Küstenschutzboote benötigte entwickelte William Holt, Chefdesigner der Admiralität, einen Nachfolgetyp. Dieser war durch eine geänderte Rumpfform seetüchtiger und auch etwas länger als der A-Typ. Obwohl dieser so genannte Fairmile B-Typ ursprünglich als Patrouillenboot konstruiert wurde, eignete er sich durch das durchdachte Design für viele Einsatzzwecke in der englischen Marine. Durch ein standardisiertes System von Halterungen konnte die Bewaffnung innerhalb von 48 Stunden an unterschiedliche Aufgaben wie Patrouillenboot, U-Jäger, Kanonenboot, Minensucher oder Minenleger angepasst werden.

Die Boote hatten zwei Hall-Scott Defender Benzinmotoren mit je 650PS, die Höchstgeschwindigkeit betrug 20 Knoten und die Reichweite bei mittlerer Geschwindigkeit 1500 Seemeilen.

Nach dem bewährten Fairmile-Prinzip wurden die Bausätze von Möbelfabriken, Schreinereien und sogar Klavierherstellern im Landesinneren vorgefertigt, per Lastwagen zu den Werften gefahren und dort zusammengesetzt. Insgesamt wurden 668 Bausätze ausgeliefert, aber da einige Boote während des Baus verloren gingen wurden ca. 650 Stück tatsächlich gebaut.

Technische Daten:

Länge: 34,20m
 Breite: 5,60m
 Tiefgang: 1,60m
 Verdrängung: 85t
 Geschwindigkeit 20ktn
 Besatzung: 2 Offiziere, 16 Mann (variabel nach Einsatzzweck)
 Insgesamt gebaut: ca. 650

MODELL

Im Jahre 1942 wurden die ersten Fairmile B in der Version als See-Luft Rettungsboote (Rescue Motor Launch, RML) gebaut. Dazu wurde hinter dem Schornstein ein kleines Lazarett mit 4 Betten errichtet. Ferner kamen Rettungsnetze, ein Peilgerät und als zusätzliches Besatzungsmitglied ein Sanitäter an Bord. Da die Boote weiterhin für die üblichen Eskorten und Patrouillenaufgaben eingesetzt wurden, blieb eine defensive Bewaffnung erhalten. Anfangs wurde ein Vickers .5in MG Turm im Bug installiert, der aber später durch die durchschlagskräftigere automatische 2pdr Kanone ersetzt wurde. Am Modell sind beide Varianten darstellbar.

Die Decks der ersten Boote waren in Signalfarben gestrichen, um für die eigenen Flugzeuge aus der Luft besser erkennbar zu sein. Als man aber feststellte, dass dies auch dem Gegner nutzte, bekamen die RMLs die Standardfarben der übrigen Küstenstreitkräfte.

Die Bewaffnung:

- .5in Vickers MG-Turm oder 2pdr Geschütz am Bug
- vier .303in Zwillingsmaschinengewehre auf der Brücke
- 20mm Oerlikon-Geschütz achtern
- sechs Wasserbomben auf Ablaufgestellen
- Rauchgenerator am Heck

Der Einsatz der Boote erfolgte in enger Abstimmung mit der RAF (Royal Air Force). Sie wurden entlang der Flugrouten der Bomberstaffeln aufgereiht und kamen den Besatzungen der beschädigten Maschinen zur Hilfe, die notwassern mussten.

Die Konstruktion dieses Modells sowie die Angaben über das Original stützen sich auf folgende Quellen:

- John Lambert Plan: Fairmile B Motor Launch, Nr. L/S/54/A-1
- Allied Coastal Forces of World War II, Vol. 1, John Lambert
- The Design and Construction of British Warships 1939-1945 Vol. 2, David K. Brown
- Diverse Internet-Quellen (s. www.cfp.muereil.de)

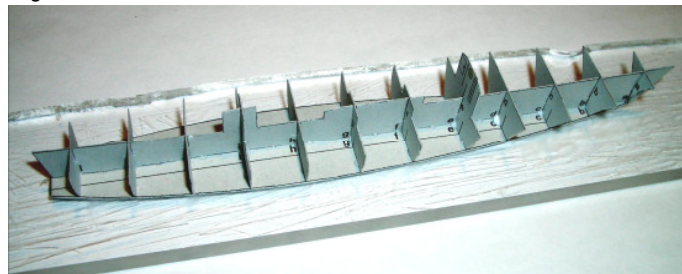
BAUANLEITUNG

1 Grundplatte

Teil auf einer ebenen Fläche (Glas- oder Plexiglasplatte) fixieren.

2 Mittelträger und Spanten

Mittelträger auf der Grundplatte ausrichten und mit einem der mittleren Spanten festkleben. Die weiteren Spanten jeweils zum Bug und Heck abwechselnd einkleben. Die bedruckte Seite der Spanten muss zum Heck zeigen.



3 Deck, Heckspiegel

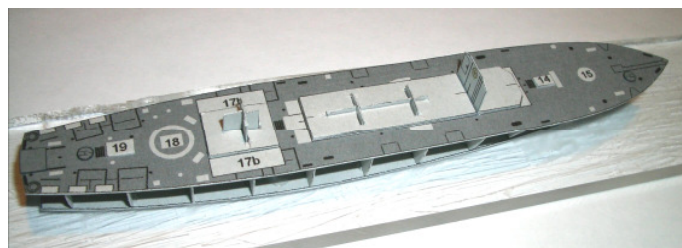
Schwarze Flächen ausschneiden. Runde Luken und rechteckige Abdeckung auf das Deck 3a kleben. Deck anschließend auf Mittelträger und Spanten aufsetzen und verkleben. Modell von der Unterlage lösen. Heckspiegel 3b an Deck, Mittelträger und Grundplatte kleben.

4 Former

Schwarze Flächen ausschneiden, Teile auf das Deck kleben.

5 Bordwände, Deckaufbau

Bordwände 5a am Heck beginnend mit Deck und Grundplatte verkleben. Aufbauwand 5b falten und auf das Deck und an den Former kleben, Mittenmarkierung beachten. Tür 5c auf Spant 2e kleben. Anschließend kann das Modell wieder auf der Grundplatte befestigt werden.



6 Brückendeck

Runde Ausstiegsluke auf Brückendeck 6a aufkleben. Brückendeck auf die Aufbauwand kleben, Mittenmarkierung beachten. Grating 6b aufkleben. Podest 6c verdoppeln und aufkleben. Steuerrad 6d ankleben.

7 Ruderhaus, Steuerstand



Ruderhaus 7a falten und an Spant 2e, Former und Deck ankleben. Die Seitenwände liegen auf dem Brückendeck auf und werden an die Grating geklebt.

Dach 7b aufkleben. Vorderwand 7c zwischen die Seitenwände auf das Dach kleben. Kompass 7d mit der schwarzen Seite nach innen rollen und auf die Markierung am Dach kleben. Verstärkung 7e um den oberen Teil der Brücke kleben. Positionslichter 7f nach oben falten und seitlich an die Verstärkung kleben.

8 Flaggenkästen

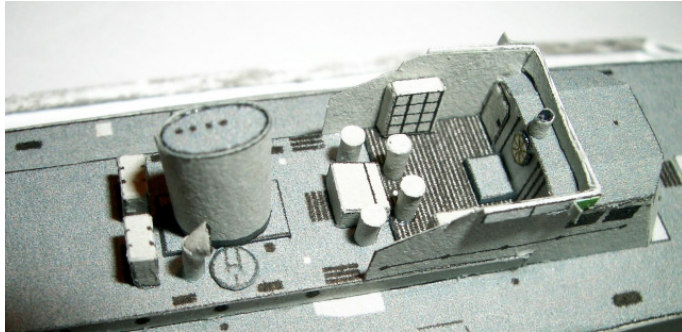
Flaggenkästen falten und auf die Markierungen kleben.

9 Niedergang, Munitionsbehälter

Niedergang 9a auf das Brückendeck hinter die Grätting kleben. MG-Munitionsbehälter 9b rollen, mit den Scheiben schließen und auf die Markierungen neben und hinter dem Niedergang kleben.

10 Schornstein, Lüfter

Schornsteinbasis 10a aufkleben. Schornstein 10b rollen und verkleben. Beide Former 10c oben und unten in den Schornstein einkleben, die Auspuffrohre zeigen nach oben und hinten. Die Unterteile der Lüfter 10d rollen und kleben. Anschließend die Lüfterköpfe formen, auf die Unterteile kleben und fertige Lüfter neben dem Schornstein anbringen. Kisten 10e auf die Markierung kleben.



11 Podeste

Podeste 11a verdoppeln und auf das Deck kleben. Kleine Lüfter 11b herstellen und auf die Podeste kleben.

12 Niedergang, Lüfter

Haube 12a falten und aufkleben. Niedergang 12b herstellen und in die Haube auf das Deck kleben. Podeste für Lüfter 12c formen und seitlich aufkleben. Lüfter 12d herstellen und auf die Podeste kleben.

13 Steuerhaus-Lüfter

Podest 13a formen und vor das Steuerhaus kleben. Lüfter 13b herstellen und auf die Markierung kleben.

14 Niedergang Bug

Niedergang 14a über Former kleben und Lüfter 14b auf die Markierung am Niedergang kleben. Kamin 14c vor dem Steuerhaus aufkleben. Munitionskiste 14d herstellen und vor dem Niedergang aufkleben.

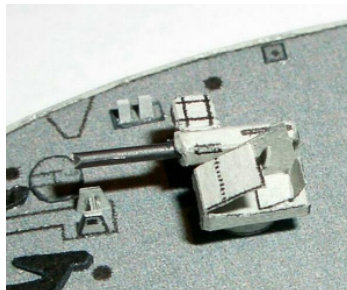
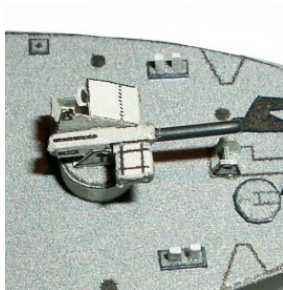
15 .5in Vickers MG-Turm oder 2pdr Kanone

Das Boot kann optional mit einer der beiden Bugwaffen ausgestattet werden. Wie bereits gesagt deutet der MG-Turm auf eine frühe Version hin, später kam die durchschlagskräftigere automatische 2pdr Kanone zum Einsatz.

MG-Turm: Grundplatte 15a aufkleben. Wand 15b rollen, die Tür aufkleben und Teil über die Grundplatte kleben. Oberteil 15c bis zur Linie einschneiden, Schutzschild nach oben klappen, anschließend auf den Turm kleben. Geschützführung 15d auf 15c aufkleben. Zwei Drähte 0,3mm Durchmesser, 5mm lang in die Geschützführung einpassen. Splitterschutzmatten 15e runden und um den Turm kleben.



2pdr Kanone: Sockel 15b zu einem Ring verkleben, Scheiben 15a und c



einkleben. Das Bauteil auf der Markierung am Bug anbringen, der Pfeil zeigt nach vorne. Geschützhalterung 15d falten und auf die Pfeilmarkierung kleben (Pfeil liegt unten und zeigt nach vorne). Geschützführerstand 15e falten und auf der hellen Fläche hinten bündig aufkleben. Sitzhalter 15f und Sitz 15g in den Geschützführerstand einkleben. Verschluss 15h zu einem Kasten verkleben,

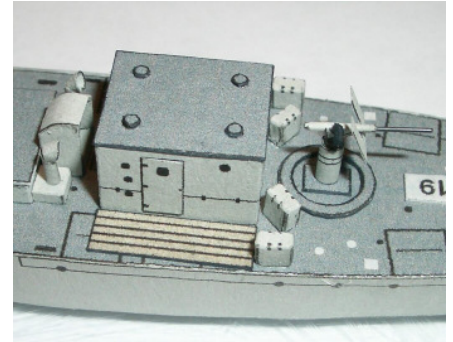
einen Draht von 0,8mm Durchmesser und 11mm Länge einkleben. Verschluss in die Halterung kleben. Munitionsbox 15i außen ankleben.

16 Splitterschutzmatten

Teile verkleben und seitlich der Geschütze anbringen. Wenn eine Reling verwendet wird, Teile an die Innenseite der Reling kleben.

17 Lazarett

17a zu einem Kasten verkleben und über den Former kleben. Auf das Dach 17b die kleinen Scheiben (Lüftung) kleben, Dach anschließend aufkleben. Grättings 17c neben dem Lazarett auf das Deck kleben. Peilgerät 17d auf dem Dach des Ruderhauses anbringen.



18 20mm Oerlikon-Geschütz



Grundplatte 18a und Podest 18b aufkleben. Sockel 18c rollen, mit 18d schließen, auf Grundplatte kleben. Von der Halterung 18e die beiden Seitenteile einklappen und rückseitig verkleben. Danach Halterung mittig falten und einen schwarzen Draht von 10mm Länge und ca. 0,3mm Durchmesser oben in die Halterung

einkleben, Halterung anschließend auf den Sockel kleben. Beim Handrad 18g Schnittkante schwärzen



und Handrad in Schuss

richtung links am Sockel anbringen. Schutzschild 18h ankleben. Magazin 18i verdoppeln und in Schussrichtung rechts anbringen. Munitionskisten 18j auf die Markierungen kleben.



19 Niedergang achtern

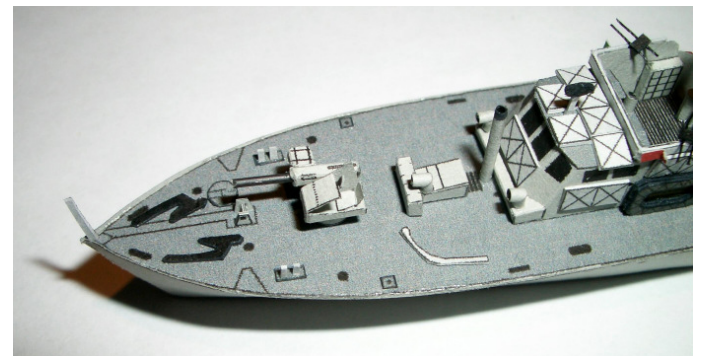
Niedergang 19a über Former kleben, Klappe 19b aufkleben.

20 Lüfter

Kleine Lüfter herstellen und rund um das Oerlikon-Zwillingsgeschütz auf die Markierungen kleben.

21 Poller

Grundplatten 21a auf die Markierungen an Bug und Heck kleben. Poller



21b paarweise auf die Grundplatten kleben.

22 Anker und Ankerwinde

Teile verdoppeln. Beide Anker 22a am Bug aufkleben. Ein Seitenteil der Ankerwinde 22b auf die Markierung kleben, schwarzer Punkt außen. Trommel innen einkleben und zweites Seitenteil dagegen kleben.

23 Wasserbomben, Rauchgenerator

Ablaufgestelle 23a aufkleben. Wasserbomben 23b herstellen und auf die Gestelle kleben. Rauchgenerator 23c am Heck anbringen.

24 Kamin, Davits

Kamin 24a rollen und achtern neben dem Geschütz aufkleben. Davit-Grundplatten 24b auf die Rechteckmarkierungen an Deck kleben. Davits 24c ausschneiden und nach Belieben aufkleben, einer der Davits sollte in der Nähe des Dinghy angebracht werden.

25 10ft Dinghy

Rumpf 25a falten und an der Doppellinie am Bug zusammenkleben. Heck einklappen und ebenfalls verkleben. Gut trocknen lassen. Anschließend den Bereich vor der Doppellinie abschneiden. Ruderbänke 25c und d ausschneiden, d auf c kleben. Den Rumpf so formen, dass 25c oben bündig hineinpasst, noch nicht kleben. Bodenplatte 25b in den Rumpf einkleben. Jetzt 25c oben mit dem Rumpf bündig einkleben. Riemen 25e ausschneiden und auf das Dinghy kleben.

26 Schlauchboot, Splitterschuttmatten, Rettungsnetze

Schlauchboot-Teile 26a aufeinander kleben. Seitlich am Steuerhaus anbringen. Splitterschuttmatten 26b ebenfalls am Steuerhaus oder nach Belieben anbringen. Rettungsnetze 26c seitlich neben dem Aufbau auf das Deck kleben.

27 Twin .303in Maschinengewehre



Magazine 27a verdoppeln, je zwei dünne, 5mm lange Drähte parallel draufkleben, so dass sie etwa 1mm nach hinten herausragen. Zwei MGs an der Brücke auf der Markierung anbringen. Die zwei Ständer 27b seitlich vor dem Schornstein aufkleben, zwei Magazine oben auf die Ständer kleben.

28 Mast, Mastkorb, Rettungsringe

Mast 28a aufkleben. Mastkorb 28b herstellen und an den Mast kleben. Rahen 28c und d ankleben. Flaggenstöcke 28e (Bug) und f (Heck) anbringen. Rettungsringe an den Seiten des Steuerhauses anbringen.

